

Einladung

Kassandra

**Autorisierte Bühnenfassung nach der
Erzählung von Christa Wolf (1929-2011)**



Foto: Günter Bauer

**Darstellung: Cornelia Gutermann-Bauer
Regie: Günter Bauer**

**Freitag
5. November 2021
18.00 Uhr
Bad Salzungen
Dr. Sulzberger Gymnasium, Aula**

Eintritt: frei!

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-bedingten Maßnahmen. Es wird um Voranmeldung gebeten unter: Telefon: 03695/671673 oder per E-Mail: bibliothek@badsalzungen.de

„Ich fühle auf einmal, dass es böse endet, wenn man alle Schreie frühzeitig in sich erstickt.“ (Christa Wolf)

Die Schauspielerin Cornelia Gutermann-Bauer macht in der Figur der „KASSANDRA“ eine über dreitausendjährige Geschichte beeindruckend sichtbar.

Ein herausgehobenes Schicksal wird dargestellt. Es gehört der Vergangenheit an, ist fest verankert in einer frühen Zeit der Menschheitsgeschichte und rückt doch, schwebend zwischen Mythos und Utopie, als Erlebnis unglaublich nahe.

Als Kriegsbeute des Griechenkönigs Agamemnon erinnert sich Cassandra an die Ereignisse um den Krieg in Troja, an ihre Bemühungen in dieser Vorkriegs- und Kriegszeit als Mensch, als Frau zu leben.

Die behütete Königstochter glaubte sich glücklich, bis allmählich feine Risse das Bild des Königshauses fragwürdig erscheinen lassen. Was geht hinter den Fassaden der Macht vor sich? Wer ist der geliebte Vater, der König, wirklich? Cassandra wird hellhörig. Sie wird zur Seherin.

Sie schildert das Patriarchat in seinen subtilsten und grausamsten Formen, wie Frauen zum Objekt gemacht werden, wie allmählich ein Feindbild entsteht, wie Konflikte emotionalisiert werden, wie der männliche Begriff der Ehre schließlich den Krieg unvermeidlich werden lässt.

Sie fragt nach, gerät in Opposition und Widerstand. Und sie erkennt sich selbst, erfährt ihre eigene Kraft und ihre eigene Stimme!

Ein zeitlos- aktuelles Stück über die Entdeckung der eigenen Kraft, der Freiheit im Widerstand gegen Blendung und Betrug.

Die eigens für die Bühne geschaffene und von Christa Wolf autorisierte Textfassung stammt von Günter Bauer, der auch Regie führt. Gerade seine Lichtregie schafft eine neue Dimension der Geschichte, macht mit die Faszination des Abends aus.

Das Turmalin-Theater überzeugt mit seiner „KASSANDRA“ –Inszenierung und die Kritik war und ist sich einig: „Gewaltig. Überwältigend. Exzellent.“ (NDR)

Turmalin, ein Stein, von dem es heißt er mache das Unsichtbare sichtbar.
Turmalin-Theater, Inszenierungen für eine Schauspielerin.

www.turmalintheater.de